



Anmeldung

Akademie Erbacher Hof des Bistums Mainz
eMail: ebh.akademie@bistum-mainz.de
oder online unter <https://bistummainz.de/bildung/akademie>.
Rückfragen unter Tel. 06131/257-523.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Sollten Sie verhindert sein, bitten wir Sie um eine Mitteilung, damit wir den Platz anderweitig vergeben können. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die aktuellen Hygienemaßnahmen können Sie unserer Homepage entnehmen.

Veranstaltungsort:

Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8, Mainz

Beginn: 19.00 Uhr

Mit Unterstützung des Mainzer
Altertumsvereins



Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz
Gebenstraße 24-26 · 55116 Mainz
Telefon: 06131/257-550 · Fax: 06131/257-525
ebh.akademie@bistum-mainz.de · www.ebh-mainz.de

Der berühmte Unbekannte - Maximilian von Welsch und die Baukunst des Barocks

Architekturreihe

Maximilian von Welsch, dessen Geburtstag sich 2021 zum 350. Mal jährte, gehörte zu den großen Architekten des 18. Jahrhunderts in Deutschland. Als einer der „Baudirigierungsgötter“ des baufreudigen Mainzer Kurfürsten Lothar Franz von Schönborn (1655–1729) war er für zahlreiche prominente Werke in den Kurlanden mit Mainz und Erfurt sowie in Franken verantwortlich oder an ihrer Planung beteiligt, darunter die Mainzer Favorite oder die Orangerie in Fulda. Sein Arbeitsfeld umfasste gleichermaßen den Festungs-, Schloss-, Palast- und Kirchenbau, die Garten- wie die Altarbaukunst.

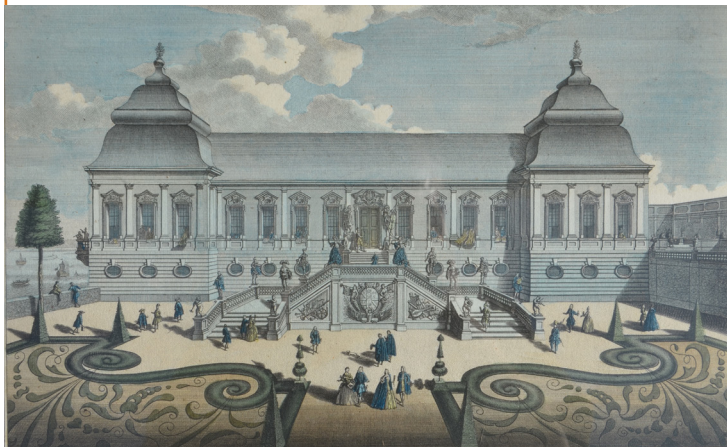
Doch sind viele seiner Bauten heute verschwunden und sein Anteil an den Projekten umstritten, auch weil sein persönlicher Stil im Spannungsfeld zwischen den italienisch-österreichisch-süddeutschen und französischen Architekturströmungen nicht immer leicht zu bestimmen ist. Die Vortragsreihe beleuchtet das Wirken des vielseitigen Architekten (+1745) und seine Bedeutung innerhalb des europäischen Barocks.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. P. Reifenberg

Dr. F. Janson

Günther Knödler
(Vorsitzender Mainzer Altertumsverein)



Frontansicht des Rheinschlösschens in der Favorite (zerstört 1793) nach einem Stich von Salomon Kleiner, 1726. Foto: G. Karn, Mainz

Montag, 11.04.2022, 19.00 Uhr

**Maximilian von Welsch - zum Berufsbild
eines Architekten im 18. Jahrhundert**

Gernot Frankhäuser, Mainz

Maximilian (von) Welsch kam als Militäringenieur nach Mainz und starb 1745 als einer der bedeutenden Architekten des „mainisch-fränkischen“ Barock. Sein wichtigster Auftraggeber, Kurfürst Lothar Franz von Schönborn, griff nicht nur selbst in die Planungen mit ein, sondern versammelte meist adlige Berater („Kavaliersarchitekten“) um sich. Der Vortrag stellt einige Baudenkmäler vor, die aus diesem Kreis hervorgingen und wirft einen Blick auf den „Dilettantismus“ in den Künsten und das Berufsbild des Architekten im 18. Jahrhundert.